

F o l k l o r e k o n z e p t i o n d e s B e z i r k e s C o t t b u s

Als wichtigstes Kernstück des neu zu erarbeitenden Fachgebietes steht die Frage: Wo und in welcher Form werden Traditionen und verschiedene Folkloreelemente gepflegt? Dabei muß auf die regionale Besonderheit des Bezirkes Cottbus geachtet werden.

Unser Bezirk ist ein zweisprachiges Gebiet, wo neben der deutschen Kultur auch die sorbische Kultur ihren berechtigten Platz hat. Der Pflege der sorbischen Folklore wird bei der kulturellen Arbeit in unserem Bezirk immer mehr Aufmerksamkeit gewidmet. Das zeigt sich besonders deutlich bei solchen Veranstaltungsformen, wie z. B. Kreisfestivals der sorbischen Kultur, Werkstätten sorbischer Chöre und nicht zuletzt nehmen die Spreewaldfestspiele, wo deutsche Kunst neben der sorbischen Kunst mit gesteigertem Niveau repräsentativ interpretiert wird, immer mehr an Bedeutung zu.

Solche Veranstaltungsformen werden den wachsenden Bedürfnissen unserer Menschen nach kulturellen Erlebnisbereichen und aktiver, künstlerischer Selbstbetätigung immer mehr gerecht.

Welchen Stellenwert nehmen die Spreewaldfestspiele in der Pflege sorbischen Brauchtums und bei der schöpferischen Auseinandersetzung mit der sorbischen Kunst und Kultur ein?

Es bleibt die Frage offen: Gibt es neben der sorbischen Folklore-rezeption auch Elemente deutscher Folklore, die in ihrer Spezifik und im Charakter typisch und relevant sind für das Lausitzer Gebiet? Diese Frage nach der eigenständigen, regionalen deutschsprachigen Folklore in unserem Bezirk wird in den folgenden Gliederungspunkten konkretisierend aufgeworfen.

I. Ausgehend von der Tatsache, daß die Pflege bestimmter Traditionen und des folkloristischen Erbes verschiedener Kunst-richtungen ein wichtiger Bestandteil der Kultur in vielen Lebensbereichen darstellt, ergibt sich die Aufgabe der methodischen Umsetzung und ihre Eingliederung in vielfältige Veranstaltungsformen:

- . In welcher Weise erfolgt bewußte Aneignung des traditionellen Erbes?

- . Wie werden bestimmte traditionelle Folkloreelemente künstlerisch umgesetzt?
- . Welchen Einfluß hat dabei die Gegenwart, die gesellschaftliche Entwicklung auf die Brauchtumpflege?

I. 1. Aspekte der künstlerischen Umsetzung und Gestaltung
von Folkloreelementen -----

Dialektik von:

1. Brauchtumpflege - Erbeaneignung traditionellen Liedgutes
2. Brauchtumpflege - angewandte Kunstgenres (Textilgestaltung: Trachtenentwicklung)
3. Brauchtumpflege - instrumentale Musikgenres (Folkloreelemente)
 - a) Welche Probleme gibt es mit dem Instrumentenmaterial?
 - b) Welche Probleme treten auf bei der Aneignung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im künstlerischen Umgang mit historischen Instrumenten? (Unterrichtsmöglichkeiten)

I. 2. Koordinierung verschiedener Kunstgenres

- . Welche Volkskunstkollektive befassen sich mit der Erberezeption?
- . Wo wirken verschiedene Kunstrichtungen eng zusammen? (Ensemblearbeit)
- . Wie werden sie bei der Verbreitung der Folklore wirksam?
- . Wie werden sie integriert in die Praxis der Brauchtumpflege (Bsp. Zapust → Musikfolklore
Trachtenpflege
Instrumentalgruppen)
- . Seit wann werden die Bräuche wieder belebt und gepflegt?
- . Wer ist der Initiator dieser praktischen Folklorepflege?

II. Zusammenhang zwischen Brauchtumpflege und territorial (örtlich gebundener) Feste

Zur Folklorekonzeption gehört natürlich auch, neben der schöpferischen Aneignung von historischem Material auf dem Gebiet der Kunst und Kultur, die Verbreitung und damit Wiederbelebung folkloristischer Traditionen.

Es scheint wenig sinnvoll zu sein, sich nur darauf zu beschränken, Brauchtumpflege in Form von Bühnenkunst demonstrativ zu gestalten.

Die Möglichkeiten der Eingliederung verschiedener Folkloregruppen in spezifische Veranstaltungsformen wurden bereits im Gliederungspunkt I. erwähnt. Darüberhinaus müssen aber noch stärker regionale Feiern (Heimatfeste, Dorffeste, Jubiläumsfeiern der Städte und Gemeinden) genutzt werden, um wirklich Traditionen wiederzubeleben.

Inwieweit ist die Brauchtumpflege lebendig im kulturellen Alltag?

- Demonstrations- und Aufführungsmöglichkeiten verschiedener Bräuche
- nicht nur gestaltete "Bühnenbräuche" vorführen, sondern Traditionen wieder lebendig werden lassen

Welche Bräuche leben noch, sind noch tatsächlich verbreitet und werden in verschiedenen Territorien (Gemeinden etc. gepflegt)?

Bei welchen Bräuchen handelt es sich um eine Wiederentdeckung und demonstrative Neugestaltung spezieller Lebensgewohnheiten, Sitten etc., bei denen heute Kulturgeschichte vergangener Epochen nacherlebbar vorgeführt wird?

III. Einfluß der sorbischen Folklore auf das Lausitzer Gebiet - Erfassen deutscher regionaler Folkloreelemente

Der Spezifik der Kultur und Kunst der revolutionären Arbeiterbewegung wird immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Es gilt, die lebendigen Traditionen der Arbeiterklasse unseres Industrie-

gebietes zu aktivieren. Die Arbeiterbewegung ist reich an traditionellem Kulturerbe. Diese künstlerischen und kulturellen Traditionen, ihre spezifischen Folkloreelemente, gilt es zu erforschen und lebendig und massenwirksam in den kulturellen Alltag unserer Menschen einzuordnen. Daneben tritt natürlich die Frage auf, inwieweit sich in den ländlichen Gebieten unseres Bezirkes eine regionalspezifische und eigenständige Kultur entwickelt hat, die auch heute noch folkloristische Traditionen beinhaltet.

Einige analytische Betrachtungen zur fachgebietsspezifischen Aufgliederung von Folklorepflege:

Viele Genres des künstlerischen Volksschaffens haben eine langjährige Tradition, die für die Betrachtung der Folklorepflege in unseren Arbeiterzentren relevant sind.

Neben der Entwicklung der einzelnen Kunstrichtungen spielt natürlich die Förderung der kulturellen Traditionen, die Pflege des Brauchtums bei traditionellen Festen und Feiern eine große Rolle.

Die Erforschung des Zusammenhanges zwischen regionalen Industrieschwerpunkten und den eigenständig entwickelten Traditionen in der Kultur und Kunst der Arbeiterklasse gewinnt damit immer mehr an Bedeutung.

Im folgenden Abschnitt werden die Industriezweige und die Genres des künstlerischen Volksschaffens in sich gegliedert und dann einander zugeordnet.

1. Aufstellung territorialer Industriegebiete, die eine eigenständige regionale Folklore entwickelt haben könnten:

Bergbau	(Traditionen der Bergarbeiter, Bergbaukumpels)
Textilindustrie	(Tuchfabriken - Weben, Knüpfen...)
Glasindustrie	(Tradition der Glasbläser, künstlerische Glasgestaltung)
Landwirtschaft	(Bräuche in ländlichen Gebieten)

2. Systematisierung von folklorespezifischen Kunstgenres:

- . Musik
 - 1. Vokalmusik
Volkslied, traditionelles Arbeiterlied

2. Instrumentalmusik

- Instrumentalgruppen der revolutionären Arbeiterbewegung (Schalmeienensemble, Blaskapellen)
- Instrumentalensembles mit historischen Instrumenten
(Gibt es im Lausitzer Gebiet neben der sorbischen Instrumentalmusik auch eine eigenständige deutsche Musikfolklore mit typischem Instrumentarium?)

. Tanz

- Volkstänze
- Trachten der Folkloretänze

. Malerei/
Grafik

- Widerspiegelung der deutschen und sorbischen Folklore in der Themenwahl der Volkskünstler

. angewandte
Kunst

1. Textilgestaltung

- traditionelle Techniken z. B. beim Weben, Knüpfen, Sticken etc.
- Entwicklung der Trachten

2. Holzgestaltung, Keramik etc.

- Traditionen bei spezifischen Handwerken und Techniken.

Territoriale Industri- und ländliche Gebiete	Feste/Feiern (Brauchtumpflege)	Musik	Tanz	Malerei/ Grafik	angewandte Kunst
1 Bergbau	?	trad. Arbeiterliedgut		?	Textilgestaltung (Entwicklung der Bergmannsuniform)
2 Glasindustrie	Entwicklung bestimmter Bräuche z.B. Erntefeste	-	-	?	Tradition verschiedener Handwerke und Techniken
3 Landwirtschaft	-	?	?	?	-
4 Textilindustrie	-	-	-	-	Traditionen verschiedener Handwerke und Techniken

Inwieweit besteht ein Zusammenhang zwischen sorbischen und deutschen Traditionen, die sich in der Brauchtumpflege gegenseitig beeinflussen?

IV. 1. Die Zuordnung von Sitten und Bräuchen zu zeitlich relevanten Ereignissen

4. 1. 1. Eingliederung von Traditionen in bestimmte Geschichtsereignisse

- . Welche Bräuche haben sich im Laufe der Zeit (Zusammenhang gesellschaftliche Entwicklung - Kultur) verändert?
- . Welche Traditionen sind historisch konkret?
 - Verbindung von Brauchtum zu Geschichtsverhältnissen
- . Welche Bräuche werden heute nur noch, auf Grund ihrer antagonistischen Widersprüche zur sozialistischen Lebensweise und zu sozialistischen Produktionsverhältnissen, museal oder künstlerisch gepflegt.
Bei welchen Traditionen (Sitten, Bräuche) bzw. Kunstgenres:
 - Musik
 - Tanz
 - Malerei/Grafikwerden Einflüsse gesellschaftlicher Verhältnisse am deutlichsten sichtbar?

4. 1. 2. Terminlich gebundene Folkloretraditionen:

Viele Bräuche sind stark gebunden an Jahreszeiten und den damit in Beziehung stehenden traditionellen Festen und Feierlichkeiten.

Welche Bräuche werden sowohl in der sorbischen Folklore als auch in der regionalen deutschen Folklore solchen spezifischen kulturellen Traditionen in bestimmten Jahreszeiten zugeordnet?

Welche Rolle spielen Jahreszeiten in der sorbischen Brauchtumpflege?

		<u>traditionelle Feste:</u>
. Osterreiten	-	Osterfest
Maibaum?		
. Vogelhochzeit	-	?
. Hahnrupfen	-	?
. Zapust	-	?

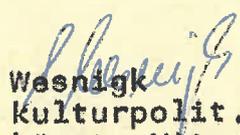
4. 2. Der Einfluß von Folkloreelementen in der Fest- und Fei-
erergestaltung:

- verschiedene Bräuche bei Hochzeiten (z. B. Kranz-
flechten u. a.)
- Hochzeitszüge in der sorbischen Kultur
(z. B. Rolle und Funktion des Hochzeitsbitters)

V. Kontaktpartner

(Zur Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Institutionen und
Volkskunstgruppen bei der aktiven Pflege (Ausgestaltung) eines
bestimmten Brauches bzw. von Veranstaltungsformen, die die
schöpferische Aneignung und Popularisierung von Folkloreele-
menten in einem bestimmten Kunstgenre zum Inhalt haben)

- . Zusammenarbeit zwischen den Kreiskabinetten für Kulturarbeit
und dem Kulturbund
 - Heimatstuben, Museen..., Ortschronisten
- . die Einbeziehung der Ortsgruppen und Klubs der Volkssoli-
darität in die kulturelle Arbeit, speziell auf dem Gebiet
der Folklorepflege
 - Singegruppen der Volkssolidarität bei der schöpfe-
rischen Aneignung und Umsetzung von traditionellem
Liedgut
 - Volkskunstzirkel (Textilgestaltung), angewandte
Kunst
z.B. Gestaltung
von Ostereiern
 - Mundartpflege
- . Zusammenarbeit der Kreiskabinette für Kulturarbeit und den
nachgeordneten Einrichtungen (Räte der Gemeinden) mit den
Ortsgruppen der DOMOWINA (sorbische Folklore)
- . Verbindung von staatlichen Einrichtungen und gesellschaft-
lichen Einrichtungen zu Einzelschaffenden.


Weinig
kulturpolit.
künst. Mitarb.